

## **Anfrage über die Chancen und Herausforderungen für die Gemeinden im Luzerner Seetal**

eröffnet am 24. Juni 2008

Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Teilstückes der Autobahn A 4 im Knonaueramt (im Frühjahr 2010) und des Autobahnanschlusses Buchrain (Juni 2011) eröffnen sich dem Kanton Luzern neue Möglichkeiten und Chancen. Der A 4-Lückenschluss schafft neu eine direkte Verbindung zwischen den Grossräumen Zürich und Luzern. Die neue Autobahnverbindung ermöglicht je nach Verkehrssituation Fahrzeitverkürzungen von rund zehn Minuten. Zürich und Luzern rücken näher zusammen. Für beide Märkte bedeutet dies ein grösseres Einzugsgebiet betreffend Arbeitsplätze, Arbeitskräfte und Kunden. Eine gute Erschliessung fördert die Nachfrage nach Wohnraum an optimalen Verkehrslagen. So haben die Gemeinden des Luzerner Seetals dank ihrer geografischen Lage die Chance, sich als attraktive Wohnregion zu positionieren.

Durch die beiden Strassenbauprojekte ergeben sich für den Kanton Luzern aber nicht nur Chancen, sondern auch Herausforderungen. Diese Herausforderungen sind frühzeitig zu erkennen und in die strategische Planung miteinzubeziehen. Die Seetaler Gemeinden können die sich bietende Chance zum Beispiel nur nutzen, wenn sie auch weiterhin erreicht werden bzw. erreichbar bleiben. Während die Erreichbarkeit der Stadt und der Agglomeration Luzern mit der Umsetzung der im Agglomerationsprogramm vorgesehenen Massnahmen erreicht werden soll, fehlen ähnliche strategische Überlegungen für das Luzerner Seetal. Modellberechnungen der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) zeigen, dass bereits die Inbetriebnahme des Autobahnanschlusses Buchrain auf absolut strategischen Strassenabschnitten zu massivem Mehrverkehr führen wird. Auf dem Abschnitt der Kantonsstrasse zwischen Eschenbach und Inwil (Kreuzung Oberhofen) werde der Verkehr um 50 Prozent (Verkehrsbelastung, Istzustand 2000: 6100, Zustand 2010: 9200) zunehmen. Die neue Nähe zu Zürich, die mögliche Zeitersparnis durch den A 4-Lückenschluss darf nicht durch kilometerlange Staus vor und im eigenen Dorf wieder vernichtet werden.

Der Regierungsrat wird daher ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Vertritt der Regierungsrat die Auffassung, dass der A 4-Lückenschluss und der Autobahnanschluss Buchrain dem Seetal die Chance bieten, sich als attraktive Wohnregion zu positionieren?
2. Wie gedenkt die Regierung den absehbaren Mehrverkehr für die Seetaler Gemeinden im kantonalen Richtplan aufzunehmen?
3. Wie gedenkt die Regierung den absehbaren Mehrverkehr für die Seetaler Gemeinden im Strassenbauprogramm 2011–2015 zu berücksichtigen?
4. Wie gedenkt die Regierung den absehbaren Mehrverkehr für die Seetaler Gemeinden in der Überarbeitung des Radroutenkonzepts 94 zu berücksichtigen?
5. Wie gedenkt die Regierung dem absehbaren Mehrverkehr für die Seetaler Gemeinden mit zusätzlichen öV-Massnahmen zu begegnen?

*Bühler Adrian*

Bucher Franz

Britschgi Nadia

Muff Irene

Bucher Hanspeter

Odermatt Markus

Furrer Bruno

Lang-Iten Heidi

Chrétien Merz Jeannette

Höltschi Pius

Omlin Marcel

Schmidiger Josef

Lötscher-Knüsel Trudi